

Panorama-Klettern im neuen Glanz

📅 12.05.2025

Kletterpark Markkleeberg öffnet nach Komplettumbau mit neuen Attraktionen

Am Markkleeberger See kann wieder geklettert werden: Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit wurde der Kletterpark Markkleeberg heute wiedereröffnet. Im Zuge der Grundsanierung lag der Fokus auf der Erweiterung der bestehenden Kletterangebote sowie der Steigerung der Langlebigkeit der Gesamtanlage. Eine neue Attraktion ist der Seilrutschen-Parcours.

Bedeutung der Anlage und Informationen zum Umbau

Zur feierlichen Wiedereröffnung waren neben den am Umbau beteiligten Unternehmen auch der Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg, Karsten Schütze, sowie der Geschäftsführer der EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH (EGW), Christoph Kirsten, vor Ort.

„Wir freuen uns über die Wiedereröffnung des Kletterpark am Markkleeberger See“, sagte Schütze, der auch als Aufsichtsratsvorsitzender der EGW fungiert. „Das Panorama-Klettern mit Seeblick attestiert der Anlage ein Alleinstellungsmerkmal. Neue Kletterelemente und der bewährte Basejump, der Sprung aus neun Metern, verleihen der Anlage Attraktivität. Der Kletterpark ist Bestandteil der Sport- und Freizeitangebote in Auenhain. Die zukünftigen Gäste der Jugendherberge können sich schon jetzt darauf freuen.“

Christoph Kirsten ergänzte: „Mit dem Kletterpark Markkleeberg steht eine hochmoderne Anlage vor uns, die das Klettern in drei Ebenen mit unterschiedlichen Höhenmetern und über 80 Elementen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen ermöglicht. Dank der Stahlbauweise ist der neue Hochseilgarten deutlich langlebiger als sein Vorgänger, der nach der Saison 2023 aufgrund seines Alters und des Verschleißes insbesondere der Holzstämmen zurückgebaut werden musste. Mein Dank gilt allen am Umbau beteiligten Akteuren, die dafür gesorgt haben, dass jetzt wieder ein Kletterpark hoch über dem Markkleeberger See erstrahlt.“

Insgesamt kostete der Umbau 1,25 Millionen Euro. Neben regionalen und überregionalen Unternehmen erbrachte das Team der EGW eine Vielzahl an Nebenleistungen, um die Ausgaben für die Errichtung der Anlage im Rahmen zu halten.

Für die Objektplanung und Tragwerksplanung des Kletterpark Markkleeberg war die IBB-Ingenieurbüro für Bauplanung und Beratung GmbH aus Markkleeberg verantwortlich. Der Geschäftsführer Michael Schmutzer resümiert: „Die Herausforderungen im Planungsprozess lagen zum einen in der Zielsetzung, möglichst viele Ressourcen der Altanlage zu nutzen, um Abbruch- und Neubauarbeiten im Bereich der Fundamentierung zu minimieren. Weiterhin war die statisch-konstruktive Bearbeitung im Bereich der Geometriefindung sowie die Berücksichtigung der Vielzahl von Lastkonstellationen aus der Nutzung der Kletterelemente und Ziplines sehr komplex und interessant. Ein gemeinsames, konstruktives Zusammenarbeiten zwischen den Beteiligten – Bauherr, Planer, Prüfer, Ingenieur, Ausrüster sowie Ausführendem – war für die erfolgreiche Umsetzung ausschlaggebend.“

Das gute Miteinander zwischen den Gewerken während der Bauphase hebt auch Philipp Eggert, Geschäftsführer der Metallbau Konrad GmbH aus Mudau, hervor: „Alle Beteiligten haben auf ein gemeinsames Ziel hingearbeitet, so konnte der Terminplan trotz der Komplexität des Projektes eingehalten werden. Für unsere Firma war der Bau des Kletterparks eine Premiere, und es war faszinierend, das Entstehen der Anlage Stück für Stück mitzuerleben.“ Die Metallbau Konrad GmbH war verantwortlich für den Stahlbau in Verbindung mit der Ausstattung der Kletterelemente. Die Produktion der Stahlelemente erfolgte in der betriebseigenen Fertigungsstätte in Baden-Württemberg. Insgesamt wurden 90 Tonnen Stahl verbaut. „Das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit macht auf mich einen sehr guten Eindruck!“, ergänzt Eggert zufrieden.



Tortenanschnitt anlässlich der offiziellen Wiedereröffnung

v.l.n.r.: Michael Schmutzer (Geschäftsführer IBB-Ingenieurbüro für Bauplanung und Beratung GmbH), Philipp Eggert (Geschäftsführer Metallbau Konrad GmbH), Christoph Kirsten (Geschäftsführer EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH), Christoph Mehnert (Standortleiter Kletterpark Markkleeberg) und Karsten Schütze (Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg und Aufsichtsratsvorsitzender EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH)

Foto: Kletterpark Markkleeberg

Die Attraktionen in drei Kletter-Ebenen

Das neue Highlight der Kletteranlage ist die Zipline: Insgesamt acht Seilrutschen laden zu rasanten Fahrten am Stahlseil durch die Luft ein. Die Strecken sind zwischen 40 und 52 Meter lang und führen zum Teil über die Adventure-Golf-Anlage. Die Gesamtlänge der Zipline beträgt 300 Meter.

Das Klettern ist ohne Vorkenntnisse möglich. Jeder Gast kann je nach Alter, Größe und Konstitution in der Anlage unterwegs sein. Das Mindestalter beträgt sechs Jahre, die Mindestgröße 1,10 Meter. Geklettert werden kann in drei verschiedenen Höhen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden: Die untere Ebene (Level blau) ist für Nutzer ab sechs Jahren mit einer Mindestgröße von 1,10 Metern geeignet. Die mittlere Ebene (Level rot) können Kletternde ab sechs Jahren mit Begleitung bzw. ab acht Jahren ohne Begleitung absolvieren. Der Kletterspaß auf der oberen Ebene (Level schwarz) wartet auf Besucher mit einem Mindestalter von zwölf Jahren.

Zu den neuen spektakulären Kletter-Elementen zählen ein Fahrrad in fünf Metern Höhe, die Parcours aus Holzfässern, ein Bobbycar und eine herausfordernde Kletterwand in sieben Metern Höhe. Ungewöhnlich sind zudem das Surfen sowie das Einrad- und Skifahren in der Luft. Ihre Balancierkünste könnten die Kletternden auf den Slacklines und den sogenannten Marterpfählen unter Beweis stellen. Auch Hängebrücken, Balken, Seile, Netze und Tunnel können absolviert werden.

Preise, Öffnungszeiten & Buchungen

Die Preise sind je nach Höhenlevel gestaffelt und beginnen bei 16 Euro für die untere Ebene. Wer auf der unteren und mittleren Ebene klettern möchte, bezahlt 20 Euro. Der Preis für die Benutzung aller drei Ebenen inklusive der Seilbahnstrecken beläuft sich auf 29 Euro.

Geöffnet hat der Kletterpark ab sofort immer donnerstags und freitags von 13 bis 19 Uhr sowie sonnabends, sonntags und feiertags von 10 bis 19 Uhr. In den Ferien gelten erweiterte Öffnungszeiten. Die letzte Einweisung findet 2,5 Stunden vor der Schließzeit statt.

Die Kletterzeiten können unter www.kletterparkmarkkleeberg.de gebucht werden. Auf der Webseite sind auch weitere Informationen zur neuen Kletteranlage zu finden. Immer aktuell informiert sind Kletterfans auf dem Instagram- und Facebook-Kanal des Kletterparks.

Familien, Vereine, Schulen und Unternehmen, die gern am Markkleeberger See klettern möchten, können sich mit ihrer Anfrage per Mail an vertrieb@kanupark-markkleeberg.com wenden. Für sie gibt es spezielle Gruppenangebote.